

Samstag, 11. Juli 2009

Schulen halten den Kontakt

Austausch mit Rjasan

Münster. Neue Impulse für den Jugend- und Schüleraustausch zwischen Münster und Rjasan: In diesem Jahr bekamen bereits drei münstersche Schulen Besuch aus der russischen Partnerstadt. Nach dem Gymnasium Wolbeck und dem Geschwister-Scholl-Gymnasium in Kinderhaus war jetzt die Irisschule, die Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen, an der Reihe. Alle drei Begegnungen hat das Amt des Rates und des Oberbürgermeisters finanziell und organisatorisch unterstützt. Das gibt die Stadt in einer Pressemitteilung bekannt.

Der erste Kontakt der Irisschule zur Rjasaner „Schule 26 für Blinde und Sehbehinderte“ reicht vier Jahre zurück. Damals besuchte Schulleiterin Marina Pychtina mit Unterstützung des Fördervereins Münster-Rjasan die Stadt Münster.

Im Mai war es auch für die Schülerinnen und Schüler soweit. Die Klassen 7 und 8 der Irisschule durften eine Woche lang zu Gast in Rjasan sein. Nun erfolgte der Gegenbesuch der russischen Schülerinnen, Schüler und Lehrer in Münster. Sie erlebten gemeinsam den Unterricht, wurden im historischen Friedenssaal empfangen, erkundeten die Stadt und unternahmen Tagesausflüge. Es ging zu verschiedenen Zielen im gesamten Münsterland und sogar nach Amsterdam.

Schulen und Jugendgruppen, die sich für die Partnerstadt Rjasan interessieren, können sich im Rathaus melden. Zuständige Ansprechpartnerin ist Christiane Lösel im Amt des Rates und des Oberbürgermeisters, Telefon 4926053.